Dingen fand sich Karl am besten zurecht. Er gab auf alles Antwort. Er war so geduldig, daß ihn alle liebgewannen. Den brauchen wir, der versteht das, der hat sich gemacht. Was nie sonst einer aus seinem Leben heraus dem andern preisgegeben hätte, in diesen Fragen kam es zutage. Noch beschwert von der Moderlust, in der es im Dunkeln tief zusgeschüttet ruht. Die kleinen Hoffnungen und die kleinen Sorgen, die jeht sich weiteten zum Leben, zur Freiheit oder zur Bernichtung. Im Ernst dachte niemand daran, daß es noch einmal so werden würde wie zuvor. Das lag hinter ihnen. Sie beeilten sich so schnell wie möglich, jeden Gesanken daran unmöglich zu machen. Wir vergessen sa so schnell, wenn unser Elück daran hängt. Wenn wir nur das mit beginnen könnten.

Eine nicht geringe Sorge war, wenn sie wieder würden ansangen können zu arbeiten. Sie freuten sich darauf, das würde jetzt eine ganz andere Sache werden. Im Grunde der Seele sah sich jeder wieder an seinem Platze stehen und arbeiten, daß die Funken stoben. Das sleckte nur so. Denn schließlich versteht eben jeder sein Fach. Das macht Spaß. Da kann man den andern mal zeigen, was arbeiten heißt. Und Gottseidank noch gesunde Knochen. Wenn jetzt die Unsrigen an die Macht kommen, sagten sie, die sorgen schon

für uns.

Wirst mal sehen. Im Anfang geht's natürlich schwer. Aber später, erst müssen wir uns durch den Dreck durchgebissen haben. Waren ja auch viel Zweisler darunter. Aber wer weiß, es gibt welche, die zweiseln gewohnheitsmäßig. Weil man dann immer das hört, was man hören will. Es ist schön, wenn andere sagen, was man selber denkt. Nur nicht grade offen damit heraus will, wer kennt das nicht. Und hättest mal sehen sollen, wie das ging, als sie jet in Kolonnen eingeteilt wurden und losgingen, Gräben auszusheben. Die drin hatten einen Plan mitgebracht. Für die Waschinengewehre wurden Stellungen gebaut und Gräben ausgehoben rechts und links von der Brücke. Donnerwetter nochmal, das war Zug. Bielleicht paßte es nicht hierher.